

# Innenstädte sollen nachhaltig gestärkt werden

**Geld** Die Stadt VS bekommt rund eine halbe Millionen Euro, um die Innenstädte attraktiv zu halten. Das teilte OB Jürgen Roth in der Sitzung des Gemeinderates mit. Insgesamt stehen 675 000 Euro zur Verfügung.

**Villingen-Schwenningen.** Hintergrund ist ein Projektauftrag des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung unter der Überschrift „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Als eine von 238 Kommunen aus ganz Deutschland erhält Villingen-Schwenningen eine Förderung in Höhe von 513 750 Euro“, freut sich auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei.

Über das noch vor der Bundestagswahl aufgelegte Bundesprogramm sollen Kommunen bei

der Entwicklung ihrer Innenstädte und Ortskerne gefördert werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte im Sommer die vorgesehenen Mittel für das Bundesprogramm von ursprünglich 25 Millionen Euro um das Zehnfache auf 250 Millionen Euro erhöht. Durch die Aufstockung wurde eine breite Förderung für Städte und Gemeinden aller Größenklassen ermöglicht. „Davon profitiert jetzt auch Villingen Schwenningen mit dem Projekt ‚Innenstadt-

labor VS – digitalorientiertes, integriertes Transformationsmanagement für die beiden Innenstadtkerne von Villingen und Schwenningen“, so Frei. Dieser sperrige Titel soll ausdrücken, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Handel und anderen Beteiligten die Innenstädte von Villingen und Schwenningen stärken möchte. Hintergrund sind unter anderem die Auswirkungen des Online-Handels auf die örtlichen Strukturen. Gedacht ist beispielsweise an den

Aufbau von Arbeitskreisen, einer digitalen Plattform sowie einer Beratungsoffensive für den Handel. Bis spätestens 2025 müssen die Maßnahmen um- und die Fördermittel eingesetzt sein.

„Das Programm und die damit ausgelobten Mittel sind für die in der Pandemie gebeutelten Händler ein wichtiges Signal“, meint Thorsten Frei. Die Stadt will Eigenmittel einsetzen in Höhe von rund 170 000 Euro, so dass dann insgesamt 675 000 Euro für dieses Vorhaben zur Verfügung

stünden. Nachdem die Finanzierung steht, solle nun auch der Gemeinderat mit ins Boot geholt und das Konzept vorgestellt werden, so die städtische Pressesprecherin Oxana Brunner.

Das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sieht laut Pressemitteilung vor allem die Förderung konzeptioneller Maßnahmen vor, „mit denen die Weichen für eine nachhaltige Innenstadt-, Zentren- und Ortskernentwicklung gestellt werden“. *coh*